

Systemische Beratung für queere/trans*/inter* Personen und Angehörige

angeboten von Pavo Kröger (pkrgr@web.de)

Sind wir mit schwierigen Situationen konfrontiert, brauchen wir manchmal Unterstützung von außen: Um Probleme zu bewältigen, mit Veränderungen umzugehen, Krisen durchzustehen oder einfach neue Sichtweisen zu entwickeln. All das kann damit zu tun haben, queer, trans* und/oder inter* zu sein, muss es aber nicht.

Systemische Beratung hilft dabei, sich selbst und andere besser zu verstehen und mit einem ressourcen- und lösungsorientierten Blick neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ich biete also Prozessbegleitung für queere, trans* und inter* Personen und deren Angehörige an, die sich Unterstützung dabei wünschen.

Ich selbst verstehe mich selbst als trans*, nicht-binär und queer. Aktuell mache ich eine Ausbildung im systemischen Arbeiten und Beraten am „Hamburgischen Instituts für Systemische Weiterbildungen (HISW)“ (DGSF-zertifiziert). Seit 2018 bin ich bei ABqueer e.V. in der Antidiskriminierungs- und Aufklärungsarbeit aktiv und schließe derzeit meine Theaterpädagogik-Ausbildung (BuT) bei der LAG Spiel & Theater Berlin ab. Diese diskriminierungssensiblen und körperbewussten Ansätze fließen in meine Arbeit in verschiedenen Jugendclubs in Berlin und Potsdam und in meine Beratungsarbeit ein.

Das Angebot umfasst bis zu zehn Beratungssitzungen. Die Beratungen werden in den Räumlichkeiten von TrIQ oder telefonisch durchgeführt. Sie finden in deutscher oder englischer Lautsprache statt. Das Angebot ist kostenlos.

Im Rahmen meiner Ausbildung würde ich die Beratungsgespräche gern anonymisiert protokollieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Reflexion meiner beratenden Praxis. Selbstverständlich arbeite ich unter Einhaltung einer strengen Schweigepflicht. Es werden keinerlei Informationen an Personen außerhalb von TrIQ oder des HISW weitergegeben. Einzelheiten können wir gerne in einem Erstgespräch erörtern.